

Der Karneval ist ihm vertraut

Christian Mourad wird in die Riege der Krüzzbrür-Ordensträger aufgenommen.

VON GERD SIMONS

AACHEN Der Pfarrausschuss Heilig Kreuz, oder besser gesagt: Die Krüzzbrür hatten gut gekocht. Traditionell reichen die Krüzzbrür ihren Gästen zur Eröffnung der neuen Karnevalssession in Pfarrheim Heilig Kreuz an der Kreuzherrenstrasse das schmackhafte Gericht „Dicke Bohnen mit Schinken“.

Der Geschichte nach gab es früher ein sogenanntes Schinkenstechen: Im Frühsommer wurde ein Schinken an einem Tau aufgehängt, auf das dann so lange mit einem Eisenstab Tau eingestochen wurde, bis der Schinken zu Boden fiel. Und weil Bohnen nach dem Spargel das erste Frühgemüse auf dem Feld waren, hatte man dann dicke Bohnen mit Schinken zubereitet.

Ende der 1990er Jahre wurde diese alte Tradition von den Krüzzbrür erfolgreich wiederbelebt. Das wird zur Sessionseröffnung zugleich genutzt, um den designierten Träger des Krüzzbrür-Ordens bekanntzugeben.

Neuer Orderträger 2022 ist der bekannte Aachener Eventmanager Christian Mourad (Kurpark-Classic). Planmäßig soll er am Dienstag, 25. Januar, beim internen Herrenabend in die illustre Riege der Ordensträger aufgenommen werden. „Wir hoffen es. Aber wir wissen nicht wie die pandemische Entwicklung weitergeht und ob wir am 25. Januar im Knipp tatsächlich unseren Herrenabend abhalten können“, ist Franz-Josef Staat, Vorstandsmitglied der Krüzzbrür, mit einer Prognose zurückhaltend. „Da wir aber kein Karnevalsverein sind und der

Krüzzbrür-Orden keine närrische Auszeichnung ist, könnten wir auch außerhalb der Karnevalssession unseren Herrenabend samt Ordenverleihung abhalten“, so Staat weiter.

Christian Mourad wird der 49. Träger des Krüzzbrür-Ordens. „Wir führen eine Liste mit potenziellen künftigen Ordensbrüdern, die wir dann beobachten“, schmunzelt Vorstandsmitglied Rainer Klüge. „Christian Mourad hatten wir schon lange im Fokus, und nun freuen wir uns auf den künftigen Ordensträger, der ein echter und authentischer Öcher ist und das Herz auf dem rechten Fleck hat.“

Man kennt sich, denn Christian Mourad war bereits einmal in der engeren Auswahl gewesen, die große Festsitzung der Krüzzbrür im Eurogress zu moderieren. Das ist fast 20 Jahre her. Mourad berichtet, dass Staat und Klüge für die Antra-

gung der Auszeichnung den 1. April 2020 ausgesucht hätten „Ich dachte, sie kommen in mein Büro, weil sie beruflich meine Hilfe benötigen.“ Nachdem sie ihm den Grund für ihren Besuch verraten hatten, fühlte sich Christian Mourad völlig geplättet. Und er erinnerte die beiden Herren an den 1. April, in den er sich geschickt fühlte.

„Für mich ist es eine große Ehre, die höchste Auszeichnung der Krüzzbrür verliehen zu bekommen“, freut sich der 56jährige Familienvater. Dem Karneval ist Mourad seit langem verbunden. Der Jurist ist unter anderem Teil des Pfarrkarnevals in St. Gregorius, war 1997 Hofstaatsmitglied bei Prinz Dirk II. Courté, Geschäftsführer des AKV sowie Moderator der Ordenssitzung „Wider den tierischen Ernst“ und ist Programmgestalter beim Bäckerkball.



Sessionsauftakt der Krüzzbrür: Die Ordensträger freuen sich auf den Neuen in ihrer Runde. Christian Mourad (3.v.l.) soll den 49. Krüzzbrür-Orden am 25. Januar erhalten.
Foto: Ralf Roeger